Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 21 (1914)

Heft: 43

Rubrik: Schul-Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wesen ist die Konfessionsschule das Gegebene. Die Simultanschule fördert nicht den konfessionellen Frieden, sondern gibt steten Anlaß zu neuen Zwistigkeiten, sie fördert höchstens die religiöse Verflachung und Gleichgültigkeit. Der Schutz der christlichen Schule wird die bedeutsamste politische Tagesparole werden. Ihr Ausgang berührt das Volksleben in seinen heiligsten Tiefen, da er in jeder Zelle der menschlichen Gesellschaft, der Familie, eingreift. Wir haben in Bund und Kantonen allen Grund, mit ängstlicher Sorge das Juwel der konfessionellen Schule zu hüten. Es ist ein heiliges „Rühr mich nicht an". Leider haben wir schon zu manches preisgegeben.

Soweit und in etwelcher Erweiterung ein beachtenswertes Wort des „Argus" in Nr. 15/16 der „Sozialen Korrespondenz", — offen, wahr und ernst.

Schul-Mitteilungen.

Zürich. Die Erziehungsdirektion des Kantons Zürich macht in einem Kreisschreiben an alle Schulpflegen, sowie an die Lehrerschaft der Volksschule auf die bedenklichen Folgen aufmerksam, die die Behandlung der Zeitereignisse im Schulunterricht nach sich ziehen kann. Sie ermahnt die Lehrer zu größter Objektivität im Interesse der unserem Staate zur Pflicht gemachten politischen Neutralität. Als Beamten des Staates ist es jedem Lehrer untersagt, die Tagesereignisse in einer Weise zum Gegenstand von Erörterungen im Unterricht zu machen, welche Andersdenkende, namentlich die Eltern ausländischer Schüler, verletzen könnte.

— Die Kreisschulpflege Zürich III erläßt einen Aufruf an wohlgesinnte Eltern mit der Bitte, sie möchten sich armer Schulkinder annehmen, indem sie diese zu Tische laden und auf solche Weise bedrängten Eltern eine Erleichterung schaffen.

Bern. * Schülerbesuch der Landesausstellung. Es haben schon viele Schulen unsere Landesausstellung besucht, und dennoch gibt es noch Kinder, die unser Nationalwerk noch nicht gesehen haben. Um es allen Schülern zu ermöglichen, die Ausstellung noch zu besichtigen, hat die Ausstellungsleitung nun beschlossen, die Eintrittsgebühren zu ermäßigen. Es wird von jetzt an für die Primar- und Sekundarschulen und die Progymnasien nur mehr 25 Cts. Eintritt pro Schüler bezahlt, vorausgesetzt jedoch, daß sie in Begleitung eines Lehrers oder eines Mitgliedes der Schulkommission sind.

Thurgau. Lehrer im Militärdienst. Der Kongreß der kantonalen Erziehungsdirektoren beschloß, nach Anhörung von Referaten der HH. Chuard und Düring, einstimmig, bei den Militärbehörden die Entlassung der zum Militärdienste einberufenen Lehrer nachzusuchen.

Frankreich. Die Regierung billigte die Antwort Vivianis auf die Kollektivpetitionen, welche die Einführung von offiziellen öffentlichen Gebeten fordern. Die Antwort erinnert daran, daß alle Kulte in den

p a Nb. Schweizerische Landesbibliothek

durch die Gesetze vorgesehenen Bedingungen Freiheit genießen und daß die Gesetze in keiner Form einen Eingriff öffentlicher Gewalten in gottesdienstliche Manifestationen gestatten. Heuchelei!

Kriegsliteratur.

1. **Der Krieg. Illustrierte Chronik des Krieges** 1914. Frankhsche Verlagshandlung, Stuttgart. — Per Heft 30 Pfg.

Bis jetzt 4 Hefte, monatlich 2mal reich illustriert. Jeweilen eine Tondrucktafel, ein packendes Ereignis beleuchtend, dann Reliefkarten von Schlachtgebieten in wirklich außerordentlich anschaulicher Weise. Neben fortlaufender best gefaßter Chronik der Ereignisse folgen eingehende Berichte über erste Ereignisse aus berufenen Federn, dann Lebensbilder hervorragender Führer, weiterhin Skizzierung von Festungen und Belagerungen, vom Minen- und Luftkrieg ꝛc. Auch packende Episoden, frische Plaudereien, ergreifende Schilderungen, beleben die einzelnen Hefte. — Sehr beachtenswert bei sehr billigem Preise.

2. **Illustrierte Geschichte des Weltkrieges** 1914. Allgemeine Kriegszeitung. Wöchentlich ein Heft zu 25 Pfg. Union Deutsche Verlagsgesellschaft Stuttgart ꝛc.

Bis jetzt 4 Hefte. Von den ersten 2 Heften schon 1 Million Exemplare verkauft. Jedes Heft bietet u. a. 1. Die Geschichte des Weltkrieges (fortlaufend) und 2. Illustrierte Kriegsberichte. Ganz nach Art der best bekannten Illustr. Geschichte des Krieges 1870/71, bietet das Werk Vieles und Gediegenes, alles, um Hausbuch zu werden. Die bildliche Ausschmückung ist unübertroffen, einzig in ihrer Art. Auch mehrfarbige Kunstblätter zieren das Werk. Zweifellos eine bedeutende volkstümliche illustrierte Kriegsgeschichte. Künstler und Literaten wetteifern, um diese Kriegsgeschichte zu popularisieren, und populär ist Schreibweise und Illustrierung. In 4 Heften sind zu 100 trefflichen Illustrationen, worunter 23 ganz- und sogar doppelseitige.

Druck und Verlag von Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Trost der Kleinmütigen.

Ein Lehr- und Gebetbuch gesammelt aus den Schriften gottseliger Diener Gottes vom ehrw. Benediktinerabt Ludwig Blosius. Neu übersetzt und herausgegeben von **Dr. P. Athanasius Staub O. S. B.**, Stiftsdekan in Einsiedeln. 352 Seiten. — Preis je nach Einband von Fr. 1.05 an.

Bestes Buch zur Erlangung und Stärkung wahren Gottvertrauens.

Lehrmittel von F. Nager.

Aufgaben im schriftl. Rechnen bei den Rekrutenprüfungen. 15. Aufl. Preis 50 Rp. Schlüssel 25 Rp.

Aufgaben zum mündl. Rechnen bei den Rekrutenprüfungen. 7. Aufl. Preis 50 Rp. Schlüssel 25 Rp.

Übungsstoff für Fortbildungsschulen (Lesestücke, Aufsätze, Vaterlandskunde). 7. Aufl. 240 Seit., kartoniert. Preis direkt bezogen 1 Fr. 89

Buchdruckerei Huber, Altdorf.

Wer den Kindern eine Freude machen will, der bestelle den

„Kindergarten".

Monatlich 2 illustrierte Nummern. Preis jährlich **Fr. 1.50.** Druck und Verlag von **Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.**